

Bemerkungen.

Kanton.	Bezirk.	Gemeinde.	Rotz. Milzbrand.	
			Fälle.	Fälle.
Zürich	<i>Horgen</i>	Wädensweil	—	1
Luzern	<i>Luzern</i>	Luzern	1	—
Freiburg	<i>See</i>	Unter-Wistenlach	1	—
Solothurn	<i>Thierstein</i>	Beinwil	—	1
	„	Erschwil	—	1
Basel-Stadt	—	Ziefen	1	—
Basel-Landschaft	<i>Liestal</i>	Ziefen	—	1
Thurgau	<i>Münchweilen</i>	Toos	—	1
			3	5

Tessin. Die Einschleppung der Maul- und Klauenseuche nach dem Bleniothal erfolgte durch Sömmerungsvieh.

Laut dem neuesten Viehseuchenbulletin von **Elsaß-Lothringen** wurde im Monat April in diesen Ländern die Maul- und Klauenseuche in einem Stalle konstatiert; in **Württemberg** kam dieselbe Ende April noch in 5 Gehöften von 4 Gemeinden vor; zu dieser Zeit waren außerdem in 5 Gemeinden 12 Thiere der Lungenseuche verdächtig. — In **Baden** gelangten auf den 15. Mai aus 2 Ställen 33 Fälle von Maul- und Klauenseuche zur Anzeige.

Im ersten Vierteljahre 1885 war die Maul- und Klauenseuche in **Bayern** über 131 Ortschaften und 225 Stallungen verbreitet. Von der Krankheit genesen sind 1832 Thiere; geschlachtet wurden 354 Thiere. Von der Lungenseuche waren im gleichen Zeitraume ergriffen 11 Amtsbezirke, 40 Ortschaften und 46 Gehöfte mit einem gefährdeten Viehstande von 402 Rindern, von welchen 75 Stück wirklich erkrankten.

Zufolge Ausweis vom 31. Mai herrschte zu dieser Zeit in **Oesterreich-Ungarn**

		Lungenseuche.	Maul- u. Klauenseuche.
in	Galizien	in 2 Bezirken	—
„	Mähren	„ 10 „	in 2 Bezirken
„	Böhmen	„ 12 „	„ 3 „
„	Nieder-Oesterreich	„ 5 „	„ 4 „
„	Steiermark	—	„ 1 Bezirk
„	Schlesien	„ 1 Bezirk	„ 1 „
„	Ober-Oesterreich	„ 1 „	„ 1 „
„	Tyrol	—	„ 6 Bezirken
„	Ungarn (Ausweis v. 19. Mai)	in 4 Bezirken,	in 6 Bezirken.

Oesterreich-Ungarn war am 1. Juni frei von der Rinderpest.

In **Italien** sind in der Zeit vom 27. April bis 2. Mai circa 1400 Fälle von Maul- und Klauenseuche zur Anzeige gelangt.

Bern, den 3. Juni 1885.

Schweiz. Landwirthschaftsdepartement.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 1. Juni 1885.)

Der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister von Siam bei der Französischen Republik, Prinz Prisdang, hat durch Vermittlung der schweizerischen Gesandtschaft in Paris dem Bundesrathe mitgetheilt, daß das Königreich Siam dem am 1. Juni 1878 abgeschlossenen Weltpostvertrage, sammt dem dazu gehörigen Vollziehungsreglement, beizutreten wünsche.

Dieser Beitritt, mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1885 an, wird den Regierungen der Postvereinsländer kund gegeben.

Der Bundesrath hat gewählt:

(am 1. Juni 1885)

als Telegraphist in Freiburg:	Hrn. Henri Jordan, v. Mezières (Waadt), in Bern;
„ „ „ Basel:	„ Viktor Fricker, von Ther- wyl (Baselland), in Basel;
„ „ „ „	„ Joseph Buzzi, v. Cureggia (Tessin), in Lugano;

Bemerkungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1885
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.06.1885
Date	
Data	
Seite	251-252
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 770

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.